Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 83 (1957)

Heft: 36

Rubrik: Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





/ashica

Spiegelreflexkamera 6x6 cm

Höchste Qualität

Günstige Preise

YASHICA-MAT mit Sucherobjektiv Lumaxar 3,2/75 mm und Aufnahmeobjektiv Lumaxar 3,5/75 mm, beide vergütet. Copal-Verschluft 1–1/500 und B, Selbstauslöser, Synchronisation MX, vollautomatischer Filmtransport mit Kurbel.

Preis inklusive Bereitschaftstasche

Weitere YASHICA-Modelle:

Fr. 247.-

Yashica A Fr. 158.— Yashica C Yashica LM (mit Belichtungsmesser) Fr. 347.-

Verkauf nur durch die Fachgeschäfte!

Generalveftrelung: Ott & Co., Zofingen.

Pointen



Professor Hallstein, deutscher Staatssekretär: «Die Geschichtskenntnis ist für einen Staatsmann genau so wichtig wie der Rückspiegel für den Autofahrer: am sichersten kommt man vorwärts, wenn man weiß, was hinter einem geschieht.»

Aus einer Mitteilung des Verbandes der englischen Berufskraftfahrer: «Die Automobile von morgen werden von den Fahrern von heute über die Straßen von gestern gefahren.»

Upton Sinclair, amerikanischer Schriftsteller: «Wenn Geldleute vom goldenen Zeitalter sprechen, meinen sie damit eine vorbildlich gedeckte Goldwährung.»

Le Corbusier, Architekt: «Die Drohung des Atomkrieges könnte die Menschheit zwingen, unterirdisch zu bauen. Früher durfte der Mensch die Blüten bewundern, in Zukunft wird er vielleicht die Wurzeln bewundern müssen.»

Lord Ismay, ehemaliger Generalsekretär der Nato: «Die Nato ist nicht eine Art von Ueberstaat, sondern die Summe der ihr angehörenden Nationen, und sie muß sich nach dem Tempo des Langsamsten bewegen.»

Ignazio Silone, italienischer Schriftsteller: «Die gefährlichste Tyrannei ist die Tyrannei der Worte.»

Der portugiesische Ministerpräsident Salazar: «Europa ist seiner eigenen Größe und seiner Errungenschaften müde geworden und durch das zivilisierte Leben geschwächt. Es hat zu viel Angst vor der Armut und vor dem Leid, die schließlich das Leben selbst sind.»

Französischer Ex-Ministerpräsident Guy Mollet: «Fanatiker haben meist nur einen einzigen Gedanken, und dieser ist meist falsch.»

Französischer Bühnenautor Henry Becque: «Das Ideal der Gleichheit ist deshalb so schwer zu verwirklichen, weil jeder nur die Gleichheit mit Höhergestellten wünscht.»

Deutscher Publizist Kaspar:

«Die Politik ist ein Hund; sie beißt den Aengstlichen.»

«Wenn eine Sintflut droht, lernt die Angst schwimmen, der Mut baut Schiffe.»

«Einer liebt unsere Furcht vor Feuersbrünsten: der Brandstifter.»

«Die Straße des geringsten Widerstandes ist nur am Anfang asphaltiert.»

Der französische Dichter Henry de Montherlant: «Politiker haben entweder ein Programm, das sie nicht durchführen, oder sie haben kein Programm, das sie durchführen.»

Der englische Schriftsteller Somerset Maugham: «Mit zwanzig Jahren schätzt man an dem Feuer vor allem den Glanz, mit siebzig vor allem die

«Mir machen Besuche immer Freude, wenn nicht beim Kommen, dann beim Gehen.»

Der britische Schauspieler und Bühnenautor Noel Coward: «Reichtum bedeutet nicht unbedingt Glück. Aber er gestattet, auf höchst angenehme Weise unglücklich zu sein.»